

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 2

Artikel: Ausstellung. Teil 1, Kurt Zwicky und Eva Grdjić
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung I

Kurt Zwicky und Eva Grdjic

Seit Claude Jaermann und Felix Schaad sie vor Jahren erschaffen haben, scannt «Eva», die bekannteste Kassiererin der Schweiz, Strichcodes im «Cosmos». Die umfassende Werkchau «Schweizerpsalm und andere Abgesänge» im Cartoonmuseum Basel zeigt Originalzeichnungen aus der langjährigen Zusammenarbeit der beiden Künstler Claude Jaermann (Text) und Felix Schaad (Zeichnung), von den Anfängen mit «Igor» und «Zwicky» im «Nebelspalter» bis zu den politischen Karikaturen und «Eva»-Strips im «Tages-Anzeiger».

Ein «Making of» dokumentiert, wie das Künstlerduo zusammengearbeitet und zu den Pointen findet, mit denen es Alltag, politisches Geschehen und internationale Zusammenhänge meist boshaft, aber immer



sehr unterhaltsam auf den Punkt bringt.

Beachten Sie den Gutschein für einen vergünstigten Ausstellungsbesuch an der Umschlagklappe dieser Ausgabe.

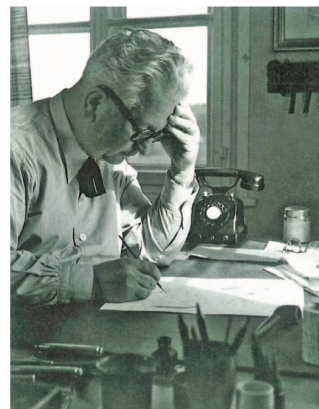
Cartoonmuseum Basel, Ausstellung vom 26. März – 5. Juni 2011, Öffnungszeiten Di–Fr: 14–18 Uhr, Sa–So: 11–18 Uhr. www.cartoonmuseum.ch

Ausstellung II

Bö: Nichts dazugelernt?

Was war Carl Böckli eigentlich? Karikaturist? Journalist? Kommentator? Analytiker? Dichter? Publizist? Entscheidet man sich für eine Bezeichnung allein, wird man Bö bei Weitem nicht gerecht. Die Feststellung, er sei all dies gewesen, und zwar in ein und derselben Person, wirkt übertrieben, kommt aber den Fakten am nächsten.

Zum 40. Todestag von Bö sind im Historischen Museum Heiden gleich zwei (vom ehemaligen «Nebi»-Chefredaktor Werner Meier kuratierte) Ausstellungen zu sehen, welche dies illustrieren: Die Sonderausstellung «Carl Böckli – Karikaturist mit spitzer Feder» zu Leben und Werk von Bö sowie die Ausstellung mit dem Titel «Nichts dazugelernt?», in der Karikaturen von Bö und im Jahr 2010 entstandene Karikaturen zu den gleichen



Themen gezeigt werden. 16 Karikaturisten aus der ganzen Schweiz wurden eingeladen, je eine Karikatur zu einem Thema zu erstellen, das bereits Bö beschäftigt.

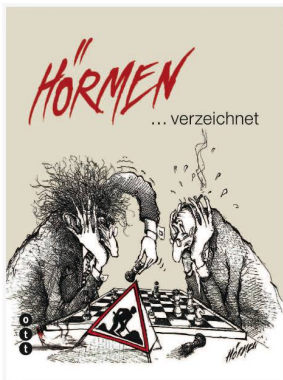
Museum Heiden, Öffnungszeiten jeweils 14–16 Uhr. Bis März: So; April, Mai und Okt.: Mi, Sa + So; Juni bis Sept.: Mi bis So. <http://museum.heiden.ch>

ANZEIGE

HÖRMEN ... verzeichnet

Neuerscheinung. Das Buch zeigt einen Querschnitt durch das gesamte Werk des Cartoonisten, Karikaturisten, Comiczeichners, Illustrators und «Bildermalers» Hörmen. Ergänzt wird das Werk mit Texten von Simone Thalman Wenger, ehemalige Direktorin des Cartoonmuseums Basel, Marco Ratschiller, Chefredaktor des «Nebelspalter» und des Autors.

Auf 208 Seiten zeigt Hörmen, der seit Jahren zu den wichtigsten Zeichnern im «Nebelspalter» gehört, Arbeiten aus 30 Jahren Arbeit für Printmedien und Cartoonfestivals sowie kritische Grafik, Malerei und Reiseskizzen. Ein kurzes Kapitel ist auch seiner Tätigkeit als bekannter Gerichtszeichner gewidmet.



Hörmen ... verzeichnet

1. Auflage 2010
208 Seiten, 24 x 30 cm, Broschur
CHF 42.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-7225-0120-8

Bestellen Sie
das grosse Buch
von Hörmen im
«Nebi»-Webshop!
www.nebelspalter.ch